
31.03.2021 – 08:03 Uhr

Verhütungsspiralen von Eurogine fehlerhaft

Wien (ots) -

VSV dehnt Sammelaktion auf deutsche Geschädigte aus

Die Firma Eurogine bei Barcelona stellt Verhütungsspiralen her. Eine Reihe von Chargen wurden aufgrund von Materialfehlern bereits im Oktober 2019 von der Spanischen Gesundheitsbehörde zurückgerufen.

Bei der Entfernung der Spirale bzw bei einem Spontanabgang der Spirale können deren Arme abbrechen und in der Gebärmutter verbleiben. Dann bedarf es einer chirurgischen Entfernung in Vollnarkose.

Der Verbraucherschutzverein (VSV) hat bislang über 500 betroffene Frauen in Österreich gesammelt und erste Musterklagen auf Produkthaftung gegen Eurogine eingebracht.

„Der VSV dehnt seine Sammelaktion nun auf Deutschland und die Schweiz aus. Wir organisieren Sammelklagen bzw Individualklagen (mit Rechtsschutzdeckung) gegen Eurogine. Die Teilnahme ist kosten- und risikolos. Die Frauen müssen nur außerordentliche Mitglieder des VSV werden (30 Euro pro Kalenderjahr),“ sagt Peter Kolba, Obmann des VSV.

Information und Anmeldung über www.verbraucherschutzverein.at/Sammelaktion-Eurogine

Pressekontakt:

Dr. Peter Kolba, Obmann des VSV, +436602002437

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100065676/100868077> abgerufen werden.